



Newsletter 72: Strom von der Windfarm in Lintel?

Sehr geehrter Herr Sierp,

Die Rheda-Wiedenbrücker kennen Lintel als einen idyllischen Ortsteil, geprägt von der Landwirtschaft. Aber diese Gegend ist nicht nur gut für die Schweine- und Milchwirtschaft, hier kann auch Strom in großem Stil erzeugt werden. Das ist das erfreuliche Ergebnis einer Recherche, die unsere Genossenschaft in diesem Jahr angestellt hat.

Wir haben eine Planung mit geringeren Abständen zur Bebauung (400 m zu Wohnhäusern im Außenbereich und 600 m zu Siedlungsflächen) aufgestellt. Um deutlich mehr Energie vor Ort zu erzeugen zu können, sind einige neue Bundesgesetze in Kraft getreten und neue Vorschriften vereinfachen das Genehmigungsverfahren. Im Bereich zwischen Wiedenbrück und Gütersloh, in der Nähe der Autobahn und im nördlichen Teil von Lintel könnten - optimistisch gerechnet – bis zu zwölf Windräder gebaut werden.

Inzwischen hat der RheWie-Vorstand die Parteien im Stadtrat informiert und viel Zuspruch für ein solches Vorhaben erfahren. Auch die heimischen Politiker sehen die Notwendigkeit, möglichst schnell möglichst viel erneuerbare Energie zu produzieren. Am 8. Dezember wird die Planung Thema im Bauausschuss sein, wo wir die Optionen vorstellen werden.

Schon am Freitag, 25. November, sind alle Linteler um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Dann werden wir eine Abschätzung vorstellen, welche Anzahl an Windrädern realistisch ist, wie die Anwohner profitieren können und welche Planungsschritte bis zur Genehmigung noch nötig sind (Gutachten zu Schall, Schattenwurf, Artenschutz...)

Auf unserer Webseite soll in Kürze ein Bereich entstehen, auf dem aktuelle Informationen zur „Windfarm Lintel“ veröffentlicht werden.

In Langenberg ruckelt der Zeitplan leider etwas. Der Spediteur für Stahlurm, Gondel und Flügel wartet auf die Genehmigung der Autobahn-GmbH (einer neu geschaffenen Behörde), damit er die Bauteile an den Standort transportieren kann. Aktuell ist der Aufbau in der 51. KW geplant – wenn sich der Zeitplan nicht noch verschiebt. „Unser“ Kran wurde länger auf der vorhergehenden Baustelle aufgehalten, weil dort zu viel Wind für die abschließenden Arbeiten wehte. So etwas kennen wir ja auch schon von unserer ersten Windrad-Baustelle ...

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Rheda-Wiedenbrücker Energiegenossenschaft eG

Hubert Leiwes / Peter Rentrup / Rainer Wennemar

Postanschrift:
Ostring 33, 33378 Rheda-Wiedenbrück

E-Mail: info@rhewie-eg.de
Web: www.rhewie-eg.de

Bankverbindung:
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

IBAN: DE31 4786 0125 1312 3413 00
BIC: GENODEM1GTL

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Theo Mettenborg

Vorstand:
Hubert Leiwes

Genossenschaftsregister: Amtsgericht Gütersloh USt-IdNr.: DE291520293
GnR: 177

Peter Rentrup
Rainer Wennemar

Der Inhalt dieser E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhaltes dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen und die empfangene E-Mail zu löschen.